

Nebraska  
Staats-Anzeiger und Herald.  
Entered at the Post Office at Grand Island as  
second class matter.  
J. W. Windolph, Herausgeber.  
Office No. 305 West Dritte Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 20. Januar 1905.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren  
Staats-Anzeiger u. Herald  
305 W. 2 Str.  
Grand Island, Neb.

### Notales.

Sondermann für Möbel jeder Art.  
Kontraktor Henry Falldorf machte am Montag eine Reise nach Hastings.

Jeden Vormittag heißen Luch bei Theodor Schaumann.

Chas. Fürstenau und Fritz Beholdt kehrten am Montag ebenfalls von Leavitt hierher zurück.

Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. E. Miller im Independent-Gebäude.

Henry Arff von Cairo war am Montag in der Stadt. Er war etwas unpollich wegen einer bösen Erkältung.

Dr. und Frau J. Gerspacher reisten letzten Freitag nach Denver, um einige Tage dort zu Besuch zu verweilen.

Schöne Bilder gehören in jedes Haus. Ihr findet solche bei Sondermann & Co., ebenso eine große Auswahl von Bilderrahmen.

Eine Anzahl unserer Feuerwehrleute waren diese Woche nach Columbus zur jährlichen Convention der freiwilligen Feuerwehrleute von Nebraska.

Wm. Jöhndt nebst Frau und Sohn kehrten am Montag von Leavitt hierher zurück, da die diesjährige Campagne der dortigen Zuckerfabrik beendet ist.

Der größte System-Erneuerer. Stellt die Lebenskraft wieder her, reguliert die Nieren, die Leber und den Magen. Wenn Hollister's Kody Mountain Thee keine Kur bewirkt, erhalten Sie Ihr Geld zurück. Das ist ehrlich. 35 Cents. Thee oder Tabletten. W. B. Dingman.

Unsere neuen Prämienbücher sind jetzt fertig und können von Allen, die ihre Zeitung im Voraus bezahlen, in Empfang genommen werden. Liste an anderer Stelle.

Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Thumelgebäude über Tucker & Farnsworth's Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnärztlicher Arbeiten ihn dafelbst zu besuchen.

Wollt Ihr guten Lesestoff billig? Wir haben eine Anzahl Jahrgänge „Novellenbibliothek“, Familienblätter und „Novellenbibliothek“, die ausgezeichnete, interessante Lesestoff enthalten und verkaufen wir dieselben zu \$1.25, regulärer Preis \$3.00.

Am Samstag Morgen starb im hiesigen Hospital Frau H. M. Hendrickson von Aurora infolge Magenblutung. Der Tod trat ganz plötzlich ein, so daß keiner ihrer Angehörigen an ihrer Seite war. Frau Hendrickson's Gatte ist Schmidt in Aurora. Die Ueberreste der Verstorbenen wurden nachmittags hinübergeführt.

Am Montag kam eine Frau mit einem kleinen Kinde, das vielleicht 9 oder 10 Monate alt war, mit der Union Pacific Bahn von Kearney hierher, um mit der B. & M. nach Leavitt weiter zu fahren und mußte sie geraume Zeit auf dem Bahnhof warten. Das Kind war augenscheinlich krank und starb gerade ehe der Zug abfuhr, doch die Frau behielt es im Arm und fuhr mit dem Zuge ab.

### Häute!

Höchster Marktpreis bezahlt für Häute im Chicago Hide House, jetzt west von Glabe's Mühle, süd von Sear's Kohlen Office.

## Sandfrosch

Offenes Vergnügungsfokal.

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

HANS SCHEEL.



## BUCHHEIT'S ..Deutsche Apotheke..

Drogen, Toilettenseifen,  
Arzneien, Chemikalien,  
Bürsten, Kämmе.

Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

Holt Euren Whisky bei der Gallone bei Christ Konnfeldt.

Für eine gute Taschenuhr und Wanduhr geht zu Max J. Egge, dem Juwelier.

Bestellt Euch eine Kiste Die Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.

George Valerius von Doniphan wird in nächster Zeit nach Grand Island übersiedeln.

Dr. Rich, Spezialist für Männerkrankheiten. Office gegenüber von der Stadhalle, Grand Island, Neb.

Zu verrenten!—160 Ackerfarm, am Prairie Creek 8 Meilen nordwest von Grand Island. — J. Seibert.

Holt Euer Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quinch Lager.

Frl. Minnie Haad, Tochter von John Haad und Frau, feierte am Samstag Abend im Kreise vieler Freundinnen ihren 17ten Geburtstag.

Claus Frauen befindet sich jetzt auf der Reise nach Deutschland, wo er längere Zeit verweilen wird. Wir hoffen, daß er sich drüben gut amüsst.

Stets ein vorzügliches Glas Bier, ausgezeichneten Whiskey, die besten Liqueure, Weine usw., sowie feinsten Cigarren findet man jederzeit bei Christ Konnfeldt.

Mögen die Stürme des Winters auch toben, Mögen erriaren sein der Fluß und der See, Wir halten bei allen den Kopf immer oben! Denn wir sind geschützt durch Kody Mountain Thee.  
W. B. Dingman.

Gus. Kerkow, der joviale Fremont Bierreisende, kam Montag Abend hier an und weilt diese Woche hier und in umliegenden Ortschaften. Er wird morgen wieder nach Fremont zurückkehren.

Verstopfung und Hämorrhoiden sind Zwillinge. Sie tödten die Menschen jähweise, zehren an der Lebenskraft Tag für Tag. Hollister's Kody Mountain Thee wird Sie politisch kurieren. Keine Heilung keine Bezahlung. 35 Cents. Thee oder Tabletten. W. B. Dingman.

Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sondermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann.

Der letzte Woche behufs Operation wegen Appendicitis von Broten Bow hierher gebracht Lynn Bauder starb am Freitag Nachmittag. Die Eltern waren an seiner Seite. Der Verstorbene war 16 Jahre und 2 Monate alt. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag auf dem hiesigen Friedhof statt, wo bereits ein Kind der Familie begraben lag, da Dr. Bauder früher hier wohnte und zwar betrieb er eine Zeitlang den Opernhaus Fleischmarkt.

Als wir letzte Woche unsere Formen bereits geschlossen hatten, ging uns erst die Nachricht zu über die am Donnerstag Abend stattgefundene Hochzeit auf der Gieses-Farm südwestlich von der Stadt. Frl. Ida, eine Tochter des Hauses, verheiratete sich mit Frn. Christ. Clausen. Pastor Schumann vollzog die Trauung, nach welcher ein solennes Hochzeitsmahl servirt wurde, dem die anwesenden Gäste, Verwandte und nächste Freunde, beste Ehre antasteten. Das Brautpaar ist in der Umgegend bestens bekannt und beliebt und wünschen wir den Neuwermählten ein langes und glückliches Eheleben.

### Das hat seinen guten Grund.

Der Umfang der durch unsere Bank abgeschlossenen Geschäfte und die Anzahl seiner Kunden nimmt äußerst schnell zu. Unser Institut ist gewißlich und fortschrittlich. Die Summe der Depositen beträgt jetzt nahezu  
\$200,000.00

Das muß seinen guten Grund haben. Sollte er nicht in der Thatsache liegen, daß dieses Institut sicher ist; daß seine Geschäfte in konservativer Weise geführt werden und daß den Gönnern unserer Bank prompte und zuvorkommende Bedienung zu Theil wird?

Wenn Ihr Bankgeschäfte zu thun habt, laßt uns sie vermitteln. Da ist ganz und gar keine Frage, daß Ihr nicht mit unseren Geschäftsmethoden und Behandlung zufrieden sein würdet.

1 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

## Commercial State Bank

B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.  
C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

## Maskenball

in der  
Harmony Halle

Donnerstag den 17ten Februar.

5 werthvolle Preise gelangen in der üblichen Weise zur Vertheilung. Masken und Kostüme, in der Halle zu haben.

Musik geliefert „Dirix“ Band.

Alle sind freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

— \$3.00 Damen-Jackets bei Grovers für \$4.98.

— Freund Joseph Stiller feierte am Sonntag seinen Geburtstag.

— Kinderwagen und „Go-Carts“ in guter Auswahl bei Sondermann & Co.

— Albert Etting gedenkt demnächst eine mehrtägige Reise nach Mexico anzutreten.

— Noch eine Partie Bollblut Polander-China-Eberfektel zu verkaufen in der Soldatenheimath. 21-24

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt. Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telefon 95 und 18.

— \$12.50 Jackets und Anzüge für \$7.98 bei Grovers in den nächsten 10 Tagen.

— Verlangt! — Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Fragt nach oder schreibt an Mrs. W. A. Prince, Grand Island, Neb.

— Um einen gemüthlichen Stet, Schafskopf oder Binocle zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Luch.

— Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.

— Haus-Einrichtungen für den Armen, den mittelmäßig Begüterten oder den Reichen, jedem Geldbeutel angemessen, kauft Ihr zu richtigen Preisen bei Sondermann & Co.

— Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.  
Upperman & Leifer.

— Das von Euch für Gummischuhe verausgabte Geld reicht viel weiter, wenn Ihr die Royal Blue Marke verlangt. Wir verkaufen Männer-Arctics zu \$1.40, Ercluders \$1.50, für Frauen \$1.25, für Knaben 3 bis 6 \$1.25, kleinere 13 bis 2 \$1.10, und sollte sich ein Paar als defekt erweisen, werden wir sie durch ein Paar neue ersetzen. Kömt Ihr mehr verlangen. Herter, der Ein-Preis: Kleiderhändler.

— Nach etwa fünfwöchentlicher Krankheit infolge Nervenleiden starb Montag im Hospital S. D. Rotramel, Spezialagent des Pensions-Bureau's. Derselbe hatte sein Hauptquartier im Palmer Hotel als er erkrankte und wurde dann nach dem Hospital gebracht. Letzte Woche kamen seine Frau und Kinder von Washington, D. C. hierher, um an seiner Seite zu sein, auch ein Bruder von Missouri. Rotramel war Freimaurer und nahmen sich die hiesigen Mitglieder seiner an. Die Leiche wurde zur Bestattung nach Benton, Ill., gebracht.

— Die Turnhalle des Turnlehrers D. H. Niemann, im Independentgebäude, war Montag den 16. d. Mts. gut besucht von den Mitgliedern der Damen-Sektion und deren Angehörigen, welche Letztere der Einladung ihrer resp. Töchter, Nichten u. s. w. gerne Folge leisteten, um sich von dem Fortschritt der körperlichen Ausbildung der Damen zu überzeugen. Es wurde flott und sehr gut geturnt in Frei-, Hantel- und Stabübungen als auch am Barren, den Ringen und der Wippe.—Die Damen sowohl als auch ihr Lehrer hatten Gelegenheit zu zeigen, daß die Unterrichtsstunden nicht zu müßigen Tändeleien, sondern zu erster Arbeit bei stets fröhlichem Turnermuth berührt wurden und werden Gut Heil!

— Unsere Bibliothekbehörde zerbricht sich den Kopf darüber, was sie mit dem berühmten Carnegie-Gebäude anfangen soll, denn dasselbe kann nicht geheizt werden, was doch bei solchem schönen Winterwetter als unangenehmlich notwendig erachtet wird. Von Anfang an wurde darauf geredet, das Gebäude von der Hochschule aus zu heizen, was sich aber als unpraktisch erwies. Es bleibt also nichts übrig, als für das Möbel eine eigene Heizanlage anzulegen, dem ja auch weiter nichts im Wege liegt als — das leidige Geld. Ja, das Bibliothekgebäude Carnegie's ist ein theures Ding und wird noch viel Kopfzerbrechen machen und — ganz unnötige Kosten verursachen. Es wäre noch jetzt das Vortheilhafteste und würde der Stadt ungezählte Tausende ersparen, sowie den Behörden viel Kopfzerbrechen, wenn das Gebäude Herrn Carnegie wiedergegäntet würde, mit dem Bedenken, daß solche „Geschenke“ für uns zu kostspielig sind. Was nützt uns ein Gebäude, das uns mehr zu unterhalten kostet als der ganze Bibliothektrempel werth ist?

10 Yds Duiting Flanel 33c.

200 Stücke Freitag  
400 Stücke Samstag

# Johnson's

220 West Dritte Straße  
Grand Island, Nebraska.

5 Spulen  
Zwirn für  
5 Cents  
gehen bei diesem Verkauf  
mit jedem  
Einkauf von  
\$5.00.

## Am Freitag Morgen, 9 Uhr,

beginnen wir unseren  
großen

# Vor- = Inventur- Verkauf!

Ein Verkauf, welcher dreißig Tage dauert.

## Herabgeschnittene Preise an Allem im Laden, einschließlich Kleidung, Pelzwaren, Schuhen u. s. w.

Yard breites 15c Flanellette zu nur

7 1/2c.

25c breites ungebleichtes Scheeting, bei diesem Verkauf

17 1/2c.

50, 33 1/3, 25, 20 und 10 Prozent ab an Allem bei Johnson's für die nächsten 30 Tage. Bargains in Allem und Jedem.

# Johnson's Cash Store

220 West 3te Straße

Grand Island, - - Nebraska.

— Zu verrenten! — Etwa 50 Acker gutes Auenland. W. M. Meier.

— Solide, dauerhafte Möbel ist was Jeder haben will. Kauft sie beim Sondermann.

— Bei Barney Hann und Frau überbrachte der Klapperschorsch letzte Woche ein gesundes Mädel.

— Dr. John Schwyn wird in den nächsten Tagen mit seiner Familie seine neue Wohnung an Ede 2ter und Spacamore Straße beziehen.

— Benutzt die „Best Hat Line“ wenn Ihr eine erste Klasse Drahtschle benutzen wollt. J. B. Windolph, Eigentümer, Andrew Anderson, Manager.

— Junge Paare, die den Bund für's Leben schließen, sollten sich ihre Hauseinrichtung in Sondermann's Möbel-Emporium anschauen und sie werden glücklich sein.

— Wenn's kalt ist, was ist da besser als ein guter Grog? Man kann aber keinen machen außer man hat guten Stoff dazu. Beim Christ Konnfeldt giebt's 'nen guten „Heischen“, auch könnt Ihr noch „Stoff“ münchmen, um auch zu Hause einen zu brauen.

— Jetzt ist die Zeit, wo es gemüthlich hinter'm warmen Ofen ist und sich mit gutem Lesestoff zu unterhalten. Wir haben eine Anzahl Jahrgänge von Zeitchriften mit bestem Lesestoff zu herabgesetzten Preisen. Holt Euch Einen.

### Die Expedition.

— Dr. H. S. Ferrar hat im Hause unserer Legislatur eine Bill eingebracht, welche bezweckt, Brüderchaftslogen von 2000 Mitgliedern und mehr das Recht zu geben, sich vom Mutterorden loszusagen und eine eigene Jurisdiktion zu bilden. Die Bill ist im Interesse der Maccabäer des Staates ausgearbeitet, die sich von dem Supreme Tent trennen wollen.

— Verbrannte Hände trug am Sonntag Abend Walter Bartling davon, der von Iowa herübergekommen war zu Besuch. Er hatte seine Handschuhe mit Benzin gewaschen und nach kurzer Zeit angezogen. Als er sich eine Cigarre anzündete, flammten plötzlich beide Hände in Flammen und ehe er die verfluchten Handschuhe von den Händen bekam, waren letztere ziemlich verbrannt.

### Stark in Nachfrage.

Nichts sieht mehr in Nachfrage als eine neue Medizin welche modernen Anforderungen als Blut- und Sphärenreinigungsmittel so wie Dr. King's New Life Pills entspricht. Diese sind gerade was Ihr gebraucht, um Magen- und Leberleiden zu kuriren. Versucht sie. In Buchheit's Apotheke, 25 Cts., garantiert.

### Kleidung.

Wenn Ihr Kleidung haben wollt, wartet nicht länger. Preise tiefer herabgeschnitten, denn je zuvor.

100 Duz. fliegige Kinder-Unterkleidung, werth 22c-25c-27c-30c, gehen bei diesem Verkauf in einer Partie 13c

— Bücher jeder Art, sowie Zeitchriften, bei J. B. Windolph, Grand Island.

— Dr. Thos. Ballier, Osteopath, Office über Decatur & Beegle's Schuhladen.

— Wm. Böttcher und Henry Köster waren ebenfalls Delegaten zur Feuerwehrconvention in Columbus.

— Mailand, Rod Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohl bei der Chicago Lumber Company.

— Jede Hausfrau, die etwas auf gute Hauseinrichtung hält, sieht darauf, daß alle ihre Möbel aus Sondermann's Geschäft kommen, denn es sind die besten.

— Bezahlt Eure Zeitung jetzt und halt Euch eine unserer Karten von Nebraska und den Ver. Staaten als Prämie. Die Karte sollte in keinem Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.

— Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

— Großer Zuckerrüben-Maschinenball in Hann's Park am Sonntag den 21. Januar. 5 werthvolle Preise kommen zur Vertheilung. Prof. Bartling liefert die Musik. Kommt Alle und habi eine gute Zeit.  
Das Comité.

— Hamer, der Verteidiger von Turley, kann sich die Antwort unserer Countyanwalts Horth, welche letzterer im Obergericht einlag als Antwort auf das gemeine Gewäsch Hamer's, an den Spiegel stecken und jeden Tag ein paar Mal lesen. Schaden kann's ihm nicht.

— Letzten Samstag Vormittag brach in einer der Separat-Wohnungen der Soldatenheimath, die von McRay und Frau bewohnt wurde, in dem Closet Feuer aus, das zwar bald gelöscht wurde, doch verloren die Inassen ihre sämtlichen Kleider, sowie Bettzeug usw. Das Gebäude wurde nur leicht beschädigt. Wie das Feuer entstand, weiß man nicht.

— Der Prozeß gegen St. John von Gibbon, welcher im Bundesgericht der Erpreßung angeklagt war, ist beendet und wurde St. John freigesprochen. Er sollte verurtheilt haben, durch Drohbriese von dem reichen Geo. Weisner in Shelton \$600 zu erpressen. Weisner sollte an einer gewissen Stelle das Geld in einem Paket deponiren und wurde dieses gehen, d. h. ein Paket ohne Geld hingelegt. St. John kam des Weges und nahm das Paket an sich. Er gab jedoch an, unschuldig zu sein und nur zufällig das Paket gesehen zu haben.